

Die Öffnung der Wissenschaften für jüdische Professoren — Hermann Schapira

S. 70–72 aus der Dokumentation der Ausstellung

Juden an der Universität Heidelberg
Dokumente aus sieben Jahrhunderten

Heidelberg 2002

Petra Schaffrodt: Konzepte, Text und Aufbau
Jörg Hüfner: Gesamtverantwortung

<http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/13683>

1800 - 1918	Vitrine: 9	Exponat: —
--------------------	------------	------------

Die Öffnung der Wissenschaften für jüdische Professoren: Naturwissenschaften

Exponat 50 Fotografie Hermann Schapira (in Rabbinerkleidung)

Exponat 51 Bitte um Zulassung zur Habilitation

Exponat 52 Habilitationsschrift

Exponat 53 Fotografie Siegfried Bettmann

Exponat 53a Psalm 90, Übersetzung von Bettmann

Exponat 54 Habilitationsschrift

Exponat 55 Die Akademischen Krankenhäuser (Fotografie)

1800 - 1918

Vitrine: 9

Exponat: 50

Fotografie Hermann Schapira (in Rabbinerkleidung)

Hermann Schapira: geboren 1840 in Erswilken (Russland), hier seit 1860 Rabbiner, 1868 Studium an der Gewerbeakademie in Berlin, 1871-1878 Kaufmann in Odessa, 1878-1879 Studium der Mathematik an der Universität Heidelberg, 1880 Promotion, 1883 Habilitation, seit 1887 außerordentlicher Professor für Mathematik in Heidelberg, 1898 in Köln gestorben. Der aus Russland stammende Rabbiner Hermann Zwi Schapira kam zum Studium der Mathematik nach Heidelberg und lebte hier zwanzig Jahre. Schapira brachte die zionistische Idee an die Universität. 1884 initiierte er die Gründung eines nationaljüdischen Vereins "Zion", dem vorwiegend jüdische Studenten aus Russland angehörten. Hermann Schapira war außerdem Mitbegründer der "Chovevei Zion"-Bewegung ("Die Zionliebenden"), die den Wiederaufbau Israels zum Ziel hatte. Als Teilnehmer des Ersten Zionistischen Weltkongresses 1897 in Basel schlug er die Gründung einer hebräischen Universität sowie die Schaffung eines jüdischen Nationalfonds für den Landerwerb in Palästina vor. Der "Keren Kajemeth LeIsrael" wurde 1901 auf dem 5. Zionistenkongress ins Leben gerufen; eine hebräische Universität entstand 1925 in Jerusalem.

1800 - 1918

Vitrine: 9

Exponat: 51

Bitte um Zulassung zur Habilitation

60

zu Händen des Dekans der
 der Philosophischen Facultät
 Ruprecht-Carls-Universität
 zu Heidelberg.

An die hohe philosophische Facultät richte
 ich das ganz ergebene Ersuchen, mich zur
 Habilitation an hiesiger Universität und
 zwar für das Fach der mathematischen
 Wissenschaften zulassen zu wollen. Ich
 gestatte mir zu diesem Ende der hohen
 Facultät eine Abhandlung, betitelt:
 „Darstellung der Wurzeln einer allgemeinen
 Gleichung n ten Grades mit Hilfe von C_2 -
 functionen aus Potenzreihen, in elementa-
 rer Behandlungsweise“ anbei zu unter-
 breiten, und 2) mein Doctordiplom zu
 überreichen.

Ergelbst und Ehrfurchtvolll
 Dr. Hermann Schapira.

Heidelberg, den 23^{ten} Februar 1883.
 Hornmarkt 7.

Hermann Schapiras Bitte um Zulassung zur Habilitation. Heidelberg, 23. Februar 1883.

Universitätsarchiv Heidelberg